

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **52 (1965)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

wie ein Denker-genie die entscheidenden Anregungen aus den Tiefen seiner Seele empfängt und oft nur eines kleinen Hinweises bedarf, um großartige wissenschaftliche Entdeckungen zu machen. Vom 6. Schuljahr an.

30. April / 5. Mai: *«Stadtluft macht frei»*. Das historische Hörspiel von Christian Lerch, Bern, spielt in der Zeit des Interregnums um 1260. Darin werden die Schicksale des Eigenmannes Hänsli Käch beleuchtet, der als Beispiel eines Vertreters der mittelalterlichen Gesellschaftsordnung die Stellung der *«Eigenschaft»* verläßt und sich die Freiheit in der Stadt erwirbt. Vom 5. Schuljahr an.

3. Mai / 14. Mai: *Die Bündner Herrschaft*. Prof. Dr. Werner Nigg, Zürich, entwirft ein Heimatbild über den nördlichen Ausläufer des Kantons Graubünden. Ein Gang von der Rheinebene zur Luziensteig vermittelt Einblicke in die topographischen, wirtschaftlichen und kulturellen Gegebenheiten der oftgerühmten Landschaft. Der Besuch historischer Stätten rundet die heimatkundliche Sendung ab. Vom 6. Schuljahr an.

4. Mai / 10. Mai: *Delphine*. In seiner Hörfolge über die intelligentesten Meeresbewohner stellt Prof. Dr. Heini Hediger, Zürich, die zur Familie der Zahnwale gehörenden Delphine vor. Nach Ausführungen über die Haltung und Pflege der Tiere befaßt sich der Sprecher mit deren Sprache und erstaunlichen Dressurleistungen, die in den modernen Ozeanarien erzielt werden. Vom 6. Schuljahr an.

6. Mai / 12. Mai: *Auf einer Sisalplantage in Tanganjika*. Durch ein Gespräch mit Ernst und Regine Wälti, Köniz, werden Eindrücke der Verfasser aus der Zeit ihres Aufenthalts in Tanganjika vermittelt. Im Mittelpunkt stehen Ausführungen über den Anbau des Sisals auf einer großen Plantage und die wirtschaftliche Bedeutung der Pflanze für den neuen afrikanischen Staat. Vom 7. Schuljahr an.

11. Mai / 21. Mai: *De Summer isch e schöni Zyt!* Liedli und Versli vom Paul Winkler, Züri, und syne Drittkläbler. Ein Sträublein einfacher Kindermelodien läßt die Zuhörer den Verlauf eines klaren Sommertages von früh bis spät auf dem Lande als Auftakt zur Sommerszeit miterleben. Die Sendung möchte zu eifrigem Mitsingen der im Schulalltag entstandenen Lieder und Texte anregen. Für die Unterstufe.

13. Mai / 17. Mai: *Kardinal Schiner*.

Walter Probst, Basel, verfaßte ein Hörspiel über die schweizerische Politik vor Marignano. Nach der Darstellung von Beratungen über den mißglückten Chiasserzug im Schoße der Tagsatzung wird ein Aufstand gegen Matthäus Schiner in seiner Walliser Heimat geschildert. Die dritte Szene zeigt den Kardinal in Venedig als führende Persönlichkeit in der europäischen Politik. Vom 7. Schuljahr an.

18. Mai / 26. Mai: *Der Wendepunkt*. Mittelpunkt dieses Hörspiels aus dem Schulleben ist ein einseitig begabter Knabe, der in der Klasse keinen Anschluß findet. Als bereits die Ausweisung aus der Schule erwogen wird, gelingt es einem verständnisvollen Lehrer beim Sport für den Außenseiter die Wendung zum Aufblick und Fortschritt zu bewirken. Vom 7. Schuljahr an.

Mitteilungen

Ausstellung: Biblische Wandbilder

in der *Berner Schulwarte* (Helvetiaplatz)
Die Biblischen Wandbilder werden herausgegeben von der Schweizerischen Kommission für biblische Wandbilder.

Originale und Drucke

Dauer der Ausstellung: bis 15. April 1965.

Öffnungszeiten: 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr. Sonntag und Montagvormittag geschlossen.

Freundlich ladet ein

Die Berner Schulwarte

11. Sommerschule für Volkstheater und Laienspiel im Institut Fatima Wangs bei Sargans

Die Spielberatung des Schweizerischen Katholischen Jungmannschaftsverbandes führt dieses Jahr in der Zeit vom 25. bis 31. Juli 1965 ihren 11. Theaterkurs durch. Die Leitung des Kurses liegt in den Händen von Prof. Josef Elias, Luzern. Als bedeutender Kenner des Schultheaters und Kabarett, aber auch des guten Laienspiels und Volkstheaters, bietet Herr Elias Gewähr für eine anregende und interessante Kursgestaltung. Der Kurs will aber nicht allein Arbeits-, sondern auch bewußt

Ferienkurs sein. Die prächtige Lage des Kurshauses und die schöne Umgebung vermitteln dem Kursbesucher auch angenehme Erholung.

Der Kurs ist besonders interessant für Lehrerinnen und Lehrer, für Spielleiterinnen und Spielleiter, Spielerinnen und Spieler und für alle Freunde guten Volks- und Laienspiels.

Anmeldungen, Anfragen, Programme bei der Spielberatung SKJV, St. Karliquai 12, 6002 Luzern. Telefon (041) 2 69 12.

Cours Universitaires d'Été Institut Catholique de Paris

Connaissance de la France

1^{er} Juillet – 29 Juillet 1965

L'Institut Catholique de Paris et le Comité Catholique des Amitiés françaises dans le Monde organisent une session de langue, littérature et civilisation françaises pour les étrangers, professeurs, étudiants – âgés de 17 ans au moins – et généralement tous ceux qui désirent s'initier à la culture et à la vie françaises, ainsi qu'à la pensée catholique en France. Cette session se tient à l'Institut Catholique, 21, rue d'Assas, Paris-VI^e.

Ces cours ont rassemblé, à la dernière session, 1200 professeurs et étudiants de 69 pays différents.

Le programme comporte également des visites guidées et des excursions, plusieurs fois par semaine, dans Paris et hors Paris: Ile-de-France, Normandie, Touraine, Champagne, ainsi que des pèlerinages à Chartres et à Lisieux. A la fin de la session, les étudiants qui auront subi avec succès les épreuves des examens recevront un diplôme d'études françaises ou un diplôme de langue française ou un certificat de traduction, suivant les cours qu'ils auront suivis. Ces examens sont facultatifs.

Les inscriptions doivent être prises par correspondance avant le 10 juin. Un certificat d'admission sera envoyé aux étudiants inscrits, pour leur permettre d'obtenir une réduction de 30% sur les chemins de fer français.

Un logement pourra également leur être assuré, s'ils en font la demande avant le 10 juin.

Prière d'adresser toute demande de renseignements à M. le Directeur des Cours Universitaires d'Été, 23, rue du Cherche-Midi, Paris-6^e. Joindre un coupon-réponse international pour la réponse et l'envoi du programme.